

Putzen und waschen wie zu Omas Zeiten

Ein Putzmittel für die Toilette, ein anderes für die Badewanne und noch ein weiteres für die Böden im Haus - die moderne Putz- und Waschmittelindustrie bietet eine fast endlose Palette an Mittelchen, für jede Gelegenheit ein anderes und noch dazu mit vielen schädlichen Inhaltsstoffen, die nicht nur dem Schmutz an den Kragen gehen, sondern auch den Menschen und der Umwelt. Dabei ist es so einfach, das Haus und die Wäsche sauber zu bekommen, nämlich mit hausgemachten Mitteln, die maximal aus vier bis fünf Zutaten bestehen, die biologisch abbaubar sind und weder Gewässer noch unsere Haut und Atemwege gefährden.

Olivia Padalewski zeigt in ihrem ersten Buch "Waschmittel, Allzweckreiniger & Co. einfach selbstgemacht", wie die Herstellung von Reinigungsmitteln einfach in der eigenen Küche vonstattengehen kann. Die Hauptzutaten dafür sind Kernseife, Natron, Waschsoda, Zitronensäure und Essig, gelegentlich auch ätherische Öle zur Beduftung. Daraus mixt die Bloggerin, die auch regelmäßig Workshops zum Thema Zero Waste abhält, einige wenige Hauptreinigungsmittel, mit denen fast alle Flächen im Haushalt gereinigt werden können.

Auch für die Waschmaschine gibt es eine Alternative zu herkömmlichen Waschpulvern und Flüssigwaschmitteln, ebenso wie für den Weichspüler. Padalewski gibt nebenbei auch Tipps, wie man Einmal-Putztücher und Schwämme sowie die klassische Küchenrolle durch Mehrweg-Alternativen ersetzen kann. Ihre Tipps sind stets nachvollziehbar und erfordern meist keine besonderen Anschaffungen.

Reinigungsmittel selbst herzustellen ist eigentlich keine neue Erfindung, sondern eine Rückbesinnung auf das, was für unsere Großeltern oder Urgroßeltern völlig normal war: Aus wenigen Mitteln - und vor allem ohne Plastikverpackungen - möglichst effizient das gewünschte Ergebnis erzielen, in diesem Fall eine saubere Wohnung und saubere Wäsche. Padalewski bringt das in ihrem kompakten und sehr übersichtlichen Ratgeber auch für Anfänger auf den Punkt. Zutaten und Hilfsmittel sind in der Tat überschaubar und relativ leicht zu bekommen (Tipps dazu gibt sie im Anhang), und die Rezepte sind auch für Einsteiger problemlos machbar.

Wer den Zeitaufwand scheut, sollte zunächst mit nur einem Mittel starten - und nicht gleich den ganzen Putzmittelschrank ersetzen wollen. Da man schnell merkt, dass die Herstellung wenig aufwändig ist, ist der Schritt zu weiteren selbstgemachten Putzmitteln nicht weit. Und ehe man sich versieht, sind die meisten gekauften Flaschen aus dem Schrank verschwunden.

Natürlich kann man viele der Rezepte bzw. ähnliche Anleitungen auch online und bei diversen Bloggern finden, allerdings ist die Zusammenstellung von Olivia Padalewski in dieser handlichen Form sehr praktisch, gut erklärt und vielfach erprobt - von ihr selbst und durch Feedback in ihren Workshops. Zu jedem Rezept gibt es auch eine genaue Anleitung, wie das Mittel korrekt anzuwenden ist. So können sich auch Putzneulinge schnell in die umweltfreundliche Reinigung der Wohnung und der Wäsche einarbeiten.

Sabine Mahnel 15.11.2021

Quelle: www.literaturmarkt.info